

BENIN

Ministeriumsverordnung 1995 Nr. 128 über die pflanzengesundheitlichen Kontrollen von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen für den Import oder Export

(ARRETE INTERMINISTERIEL, ANNEE 1995 – N° 128 /MDR/MF/DC/CC/CP, relatif aux contrôles phytosanitaires des végétaux et des produits végétaux à l'importation ou à l'exportation)

Quelle: <http://www.bj.refer.org>, aufgerufen am 23.10.2012

(Auszugsweise Übersetzung aus dem Französischen, Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, 16.05.2018)

Übersetzung und Wiedergabe erfolgen ohne Gewähr.

Republik Benin
Ministerium für ländliche
Entwicklung
Ministerium für Finanzen

Ministeriumsverordnung
1995 Nr. 128
**über die pflanzengesundheitlichen Kontrollen von
Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen für den Import oder
Export**

...

ARTIKEL 1: Maßnahmen der pflanzengesundheitlichen Kontrolle von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen beim Import und Export

Diese Verordnung betrifft alle Maßnahmen der pflanzengesundheitlichen Kontrolle von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen bei Tätigkeiten im Rahmen des Imports oder Exports dieser Erzeugnisse.

ARTIKEL 2: Verbotene Schädlinge

Der Import der in Anhang I aufgeführten Schädlinge in das nationale Hoheitsgebiet ist verboten, wenn sie isoliert oder an oder in den in diesem Anhang genannten Pflanzen oder Pflanzenerzeugnissen auftreten. Bei drohender Gefahr der Einschleppung oder Ausbreitung von Schädlingen, die nicht in Anlage 1 aufgeführt sind, kann der Landwirtschaftsminister den Import verbieten und zusätzliche technische Maßnahmen ergreifen, die für notwendig erachtet werden.

ARTIKEL 3: Erzeugnisse, deren Import verboten ist

Der Import von Pflanzen oder Pflanzenerzeugnissen, die in Anhang II aufgeführt sind, im Rahmen eines Zollverfahrens einschließlich der Durchfuhr durch das Hoheitsgebiet ist verboten. Das Landwirtschaftsministerium behält sich jedoch das Recht vor, diese Erzeugnisse unter den von den zuständigen Dienststellen, insbesondere vom Pflanzenschutzdienste, festgelegten Bedingungen für besondere Erfordernisse einzuführen.

ARTIKEL 4: Importbedingungen für Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und sonstige Gegenstände

Der Anhang III enthält die Anforderungen für den Import von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und sonstigen Gegenständen. Die Erzeugnisse unterliegen einer pflanzengesundheitlichen Importkontrolle. Für die betreffenden Erzeugnisse gelten folgende Anforderungen:

- im Voraus Beantragung einer Importgenehmigung gemäß dem Muster im Anhang IV, die vom Pflanzenschutzdienst ausgestellt wird,
- Vorlage eines Pflanzengesundheitszeugnisses des Ursprungslandes oder eines Zeugnisses für die Wiederausfuhr und des Ursprungszeugnisses mit ggf. einer zusätzlichen Erklärung über die Einhaltung der besonderen Anforderungen oder Angaben zur durchgeführten Behandlung.

ARTIKEL 5: Pflanzengesundheitszeugnis und Pflanzengesundheitszeugnis für die Wiederausfuhr

...

Mit dem Pflanzengesundheitszeugnis wird festgestellt, dass die Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse und ihre Verpackungen vor dem Versand vollständig - oder eine repräsentative Probe davon - amtlich kontrolliert wurde und dass gegebenenfalls auch die verwendeten Transportmittel amtlich kontrolliert wurden, um sicherzustellen

- dass sie keinen Befall mit Schädlingen gemäß o.g. Artikel 2 aufweisen;
- dass sie als praktisch frei von anderen Schädlingen gelten;
- dass sie die in Artikel 4 genannten besonderen Anforderungen oder andere Verordnungen des Landwirtschaftsministers und des Finanzministers erfüllen.

Die oben genannten Zeugnisse dürfen nicht länger als vierzehn Tage vor dem Versanddatum oder der Rücksendung der Produkte ausgestellt werden. Diese Dokumente müssen korrekt ausgefüllt sein und dürfen keine Korrekturen oder Streichungen enthalten. Außerdem muss der Name des Bediensteten, der sie ausgestellt hat, gut lesbar sein. Nur Originale oder beglaubigte Fotokopien werden akzeptiert.

Diese Zeugnisse werden an der Einlassstelle in Benin von einem vom Pflanzenschutzdienst zugelassenen Mitarbeiter gestempelt und das Einlassdatum wird in die Dokumente eingetragen.

ARTIKEL 6: Maßnahmen bei Nichtkonformität

Werden die Importbedingungen gemäß Artikel 4 dieser Verordnung nicht eingehalten, ergreift der Bedienstete, der die pflanzengesundheitliche Kontrolle durchführt, alle für notwendig erachteten Maßnahmen. Er kann die Zurückweisung, Vernichtung, Behandlung, die Aussonderung oder industrielle Verwertung der betroffenen Erzeugnisse anordnen.

ARTIKEL 7: Zugelassene Zollstelle

Für die pflanzengesundheitliche Importkontrolle der in Anhang III genannten Erzeugnisse stehen folgende Stellen zur Verfügung:

- der Hafen von Cotonou
- Cotonou Flughafen
- Hilla-Condji
- Kraké

- Igolo
- Malanville
- Sonahoulou

Die Eröffnung weiterer Stellen kann vom Landwirtschaftsminister nach Zustimmung des Finanzministers beschlossen werden.

ARTIKEL 8: Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse, die von Privatpersonen eingeführt werden

Mit Ausnahme von Obst und Gemüse, das für den persönlichen Verbrauch bestimmt ist und nicht unter ein Verbot fällt, gelten die pflanzengesundheitliche Kontrolle, die Vorlage der Unterlagen und die Importbeschränkungen gemäß den Artikeln 4 und 7 auch für Privatpersonen, die in ihrem Gepäck Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse befördern oder die diese per Post senden.

Grenzbauern, die Land auf der anderen Seite der Grenze bebauen, sind von den pflanzengesundheitlichen Kontrollformalitäten nur für die von ihnen bewirtschafteten Felder befreit.

Diese Erzeugung unterliegt jedoch im nationalen Hoheitsgebiet weiterhin der Kontrolle, die den Vertretern des Pflanzenschutzdienstes übertragen wurde.

ARTIKEL 9: Ausnahmen von den pflanzengesundheitlichen Importformalitäten

Ausnahmen von der Erfüllung der in Artikel 4 dieser Verordnung vorgesehenen Formalitäten können ausnahmsweise vom Landwirtschaftsminister für Erzeugnisse gewährt werden, die insbesondere für wissenschaftliche Forschungs- oder Versuchseinrichtungen bestimmt sind.

ARTIKEL 10: Pflanzengesundheitliche Überwachung von Ausnahmen

Gestatten besondere Ausnahmen den Import von Erzeugnissen, deren Einfuhr gemäß Regelung verboten ist, unterliegen diese Erzeugnisse der pflanzengesundheitlichen Kontrolle.

ARTIKEL 11: Inspektion von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen, die zur Ausfuhr bestimmt sind

...

ARTIKEL 12: Ausstellung von Pflanzengesundheitszeugnissen

...

ARTIKEL 13: Wiederausfuhr

...

ARTIKEL 14: Durchführung dieser Verordnung

...

Geschehen zu Cotonou, den 7. März 1995

Der Minister für Finanzen

Paul DOSSOU

Der Minister für ländliche Entwicklung

Mama ADAMOU-N'DIAYE

ANHANG I
SCHÄDLINGE, DIE NICHT ISOLIERT ODER IN ODER AN PFLANZEN UND
PFLANZENERZEUGNISSEN ODER ANDEREN GEGENSTÄNDEN EINGEFÜHRT WERDEN
DÜRFEN

A Tierische Organismen in allen Stadien ihrer Entwicklung

- *Aceria* spp.
- *Acromyrmex* spp.
- *Adoretus sinicus* sp. und
A. versutus
- *Agromyza* spp.
- *Aleurocanthus cocos*
A. spiniferus,
A. woglumi
- *Aleurodicus dispersus*
- *Alissonotum piceum*
- *Anastrepha* spp.
- *Aphelenchoides* spp.
- *Atta cephalotes*, *A. sexderis*
- *Bactrocera* spp.
- *Bemisia tabaci*
- *Cecidomyie* spp.
- *Ceratitis* spp.
- *Chilo* spp.
- *Cylas* spp.
- *Dacus* spp.
- *Delia* spp.
- *Dialeurodes citri*
- *Ditylenchus* spp.
- *Frankliniella occidentalis*
- *Globodera* spp.
- *Heterodera* spp.
- *Hypothenemus hampei*
- *Idiocerus* spp.
- *Iridomyrmex humilis*

- *Leptinotarsa decemlineata*
- *Liriomyza* spp.
- *Mononychellus tanajoa*
- *Opogona sacchari*
- *Oryctes* spp.
- *Panonychus citri*
- *Papuana* spp.
- *Pentalonia nigronervosa*
- *Perkinsiella saccharicida*
- *Phoracantha semipunctata*
- *Popillia japonica*
- *Pratylenchus coffeae*
- *Prays* spp.
- *Prostephanus truncatus*
- *Quadraspidiotus perniciosus*
- *Radopholus* spp.
- *Rhadinaphelenchus cocophilus*
- *Rhynchophorus* spp.
- *Scirtothrips citri*
- *Scutellonema bradys*
- *Sogatella furcifera*
- *Stephanitis typica*
- *Sternochetus frigidus*
- *Thrips palmi*
- *Trioza erytrae*
- *Xiphinema* spp.

und andere lebende tierische Schädlingen, die in Benin nicht auftreten.

B Bakterien

- *Agrobacterium tumefaciens*
- *Curtobacterium (Corynebacterium)* spp.
- *Erwinia* spp.
- Greening
- *Pseudomonas* spp.

- *Xanthomonas* spp.
- und andere Bakterien, die in Benin nicht auftreten.

C Pilze

- *Botryodiplodia* sp.
- *Ceratostomella paradoxa*
- *Colletotrichum* sp.
- *Crinipellis (marasmius) perniciosus*
- *Deuterophoma tracheiphila*
- *Erysiphe* spp.
- *Eutypa* spp.
- *Fusarium oxysporum* f.sp. *cubense* race IV
- *Gibberella xylarioides*
- *Hemileia vastatrix*
- *Mycosphaerella* sp.
- *Peronosclerospora* sp.
- *Peronospora* sp.
- *Phytophthora* sp.
- *Puccinia* sp.
- *Pyricularia oryzae*
- *Rhizoctonia* spp.
- *Sclerospora* spp.
- *Synchytrium endobioticum*
- *Trachysphaera fructigena*
- *Urocystis cepulae*
- *Ustilago maydis*

und andere Pilze, die in Benin nicht auftreten.

D Viren, Mycoplasmen

- Avocado sun blotch viroid
- Cassava brown streak virus
- Coffea ring spot virus
- Cotton leaf crumple virus
- Cotton leaf curl virus
- Cotton veinal mosaic virus

- Cowpea mild mottle virus
- Cucumber mosaic virus
- Dioscorea green banding virus
- Lethal yellowing
- Passion fruit ring spot virus
- Passion fruit woodiness virus
- Potato spindle tuber viroid
- Potato yellow dwarf virus
- Sugar cane mosaic virus
- Tobacco ring spot virus
- Tobacco streak virus
- Tomato spotted wilt virus
- Tomato bushy stunt virus

und andere Viren und Mycoplasmen, die in Benin nicht auftreten.

E Pflanzen

- *Acacia* spp (bedornte Arten)
- *Agave* spp.
- *Alectra* spp.
- *Clerodendrus philippinus*
- *Cuscuta* spp.
- *Cyperus* spp.
- *Eichhornia crassipes*
- *Harrisia* spp.
- *Lantana camara*
- *Miconia calvescens*
- *Mikania micrantha*
- *Mimosa invisa*
- *Mimosa pigra*
- *Opuntia* spp.
- *Orobancha* spp.
- *Salvinia* spp.

und andere schädliche Pflanzen, die in Benin nicht auftreten.

ANHANG II

PFLANZEN UND PFLANZENERZEUGNISSE DEREN IMPORT VERBOTEN IST....

Der Import ist in allen Formen, Pflanzgut, Früchten und Samen, verboten, sofern nicht ausdrücklich ausgenommen

- ACACIA spp. (nicht stachelige Arten)
- ALLIUM spp. (Knoblauch, Zwiebeln und andere Alliaceae), außer Zwiebeln in vegetativer Ruhe und Körner
- ANANAS spp. außer Früchte
- BANANEN (*Musa* spp.) UND ANDERE MUSACEAE (Arten und Hybriden der Gattungen *Ensete*, *Heliconia*, *Orchidentha*, *Ravenala*, *Strelitzia*) außer Früchte mit Ursprung in Afrika
- KAFFEE (*Coffea* spp.) außer Rohkaffee und zum Verzehr geröstet und nicht mit Ursprung in Mittelamerika, den südlichen und benachbarten Gebieten
- KAKAO (*Theobroma cacao*), BOMBACEAE, STERCULIACEAE, tropische TILIACEAE außer geröstete Bohnen
- ZUCKERROHR (*Saccharum officinarum* und *Saccharum* spp.)
- ZITRUS UND CITRINAE (*Aeglopsis* Genres *Afraegle*, *Clausena*, *Citropsis*, *Eremocitrus*, *Eriostemon*, *Fortunella*, *Pamburus*, *Poncirus* oder ihre Hybriden ...), außer frische, gekühlt oder getrocknet und frei von Stielen und Blättern.
- KOKOS (*Cocos nucifera*) außer Kopra und verarbeitete Erzeugnisse
- BAUMWOLLE (*Gossypium* sp.) außer verarbeitete Erzeugnisse ohne Körner
- DATURA spp.
- KÖRNERLEGUMINOSEN (*Phaseolus* SPP., *Pisum* SPP. ...) ausser Samen und ausser Früchte und Körner für den Verzehr
- MANGO (*Mangifera indica*) und ANACARDIACEA außer Samen und Früchte
- OPUNTIA spp.
- ÖLPALME (*Elaeis guineensis*)
- DATTELPALME (*Phoenix dactylifera*) außer getrocknete und geräucherte Datteln
- PAPAYA (*Carica papaya*) außer Samen und frische Früchte
- PFEFFER (*Piper nigrum*), außer verarbeitete Erzeugnisse, getrocknete Chilis
- ZIERROSACEAE der Gattungen *Chaenomeles*, *Cotoneaster*, *Crataegus*, *Cydonia*, *Pyracantha*, *Sorbus*, *Stranvaesia*
- TABAK (*Nicotiana* sp.) außer verarbeitete Erzeugnisse
- TEA (*Camellia sinensis*) außer verarbeitete Erzeugnisse
- PFLANZEN ODER PFLANZENTEILE MIT KULTURSUBSTRAT, DIE NICHT FÜR DEN IMPORT ZUGELASSEN SIND.
- Kulturmedien

- Verpackungsmaterial aus Pflanzenerzeugnissen, mit Ausnahme der benachbarten westafrikanischen Länder.

ANHANG III

IMPORTBEDINGUNGEN FÜR PFLANZEN, PFLANZENERZEUGNISSE UND SONSTIGE GEGENSTÄNDE, DIE EIN PFLANZENGESUNDHEITLICHES RISIKO DARSTELLEN KÖNNEN

ABSCHNITT I

IMPORT VON PFLANZENMATERIAL, DAS ZUM ANPFLANZEN/ZUR VERMEHRUNG BESTIMMT IST

1.1. Pflanzen und lebende Teile von Pflanzen sind frei von Erde und die Wurzeln befinden sich in zugelassenem inertem Material (siehe Abschnitt III), frei von Schädlingen und zum Schutz des Wurzelsystems.

1.2. Pflanzen mit anhaftendem Kultursubstrat sind wegen der Unmöglichkeit, den Gesundheitszustand der Wurzeln zu kontrollieren, nicht erlaubt.

1.3. Unter Berücksichtigung der pflanzengesundheitlichen Risiken unterliegen die lebenden Teile von Pflanzen, deren Samen / Körner und Früchte, wenn sie als Samen verwendet werden, der nachstehend genannten Arten, auch wenn sie nicht zum Anpflanzen bestimmt sind, den gleichen Bedingungen oder Einschränkungen.

Verwendete Abkürzungen:

PGZ = Pflanzengesundheitszeugnis

ZE = Zusätzliche Erklärung auf dem Pflanzengesundheitszeugnis.

I.1 Forst-, Obst- und Ziergehölze

Pflanzen und Pflanzenteile	Besondere Anforderungen	ZE im PGZ
<i>Persea americana</i> /Samen	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - nicht gekeimte Körner - Insektizid- und Fungizidbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - Früchte und Mutterpflanzen frei von Avocado sun blotch viroid - Mutterpflanzen indiziert oder Pflanzen direkt indiziert gegen diese Krankheit
BONSAI / Pflanzen von anderen Gattungen als verbotenen	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Insektizid- und Fungizidbehandlung 	Pflanzen frei von: <ul style="list-style-type: none"> - Viren, Bakterien, Mycoplasmen - Pilze der Gattungen <i>Fusarium</i>, <i>Phytophthora</i>, <i>Rhizoctonia</i> - Nematoden der Gattungen <i>Ditylenchus</i>, <i>Pratylenchus</i>, <i>Xiphinema</i>
BROMELIACEES andere Zierpflanzen als Ananas/	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Insektizid- und 	Pflanzen frei von: <ul style="list-style-type: none"> - Viren (Tomato spotted wilt)

Pflanzen und Pflanzenteile	Besondere Anforderungen	ZE im PGZ
Pflanzen	Fungizidbehandlung	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Phytophthora</i> spp. - Schildläusen (<i>Dysmicoccus brevipes</i>, Diapsidae)
Coniferales / Pflanzen	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - wurzelnackt (ohne Erde) - Insektizid- und Fungizidbehandlung durch Tränken 	<ul style="list-style-type: none"> - Pflanzen frei von Nadelrost und Zapfen (<i>Cronartium</i> spp., <i>Peridermium</i> spp., <i>Scirrhia</i> spp., <i>Lophodermium pinastri</i>), <i>Gymnosporangium</i> spp. - frei von lebenden Insekten
Forstgehölze / Samen der Gattungen <i>Eucalyptus</i> , etc.	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Körner nicht gekeimt - Insektizid- und Fungizidbehandlung 	
<i>Mangifera indica</i> und andere Anacardiaceés / Samen	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Insektizid- und Fungizidbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - frei von <i>Rastrococcus invadens</i> - Mutterpflanzen frei von: <i>Xanthomonas campestris</i> pv <i>mangifera</i>
ZIERPALME von anderen als verbotenen Arten (s. Anhang II)/ Pflanzen oder Samen	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - wurzelnackte Pflanzen - Samen entkeimt - Insektizid- und Fungizidbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - Pflanzen oder Samen frei von Bakterien, Mycoplasmen und Viren
<i>Carica papaya</i> / Samen	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Insektizid- und Fungizidbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - Mutterpflanzen und Samen frei von Viren und Mycoplasmen (Papaya mosaic virus, Papaya ring spot virus und Papaya bunchy top mycoplasma)
PFLANZEN und OBSTGEHÖLZE von anderen als verbotenen Gattungen (s. Anhang II)/Pflanzen, Stecklinge und Veredlungstriebe	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - wurzelnackt, ohne Erde - frei von Insekten und Krankheiten - Pflanzen möglichst in Ruhe (ohne Blätter, Blüten, Früchte) 	<ul style="list-style-type: none"> - Pflanzen frei von: <ul style="list-style-type: none"> * Viren , Mycoplasmen, Bakterien * befallen mit vaskulären oder unterirdischen Pilzen (<i>Pourridies</i>, <i>Phytophthora</i> spp., <i>Fusarium</i> spp., <i>Rhizoctonia</i> spp., <i>Eutypia</i> spp.)

Pflanzen und Pflanzenteile	Besondere Anforderungen	ZE im PGZ
	<ul style="list-style-type: none"> - Insektizid- und Fungizidbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> * Nematoden (<i>Ditylenchus</i> spp., <i>Pratylenchus</i> spp., <i>Xiphinema</i> spp.) * Insekten (Weiße Fliegen, Schildläuse, Blattläuse, Thripse, Minierer) Milben
<i>Rosa</i> spp.	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - junge Pflanzen in Ruhe (ohne Blätter, Blüten, Früchte) - wurzelnackt, sorgfältig gewaschen - Insektizid- und Fungizidbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - Pflanzen mit Ursprung in einem Betrieb, der als frei von anerkannt ist:: * <i>Quadraspidiotus perniciosus</i> * <i>Erwinia amylovora</i> * Virus rose streak * Virus rose wilt
KÖRNER und SAMEN alle Arten von Obst, Blumen, Zier- und Forstpflanzen, die nicht verboten sind	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - frei von lebenden Insekten und Krankheiten - Insektizid- und Fungizidbehandlung (außer gewerbliche Samen in kleinen Abpackungen) 	

I.2 Invitro-Pflanzen

Pflanzen und Pflanzenteile	Besondere Anforderungen	ZE im PGZ
In-VITRO PFLANZEN aller Gattungen und Arten, die nicht verboten sind (Anhang II).	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Kultur auf sterilem Träger in Behältern ohne Antibiotika - Für Topfpflanzen, Größe kleiner 25 cm 	<ul style="list-style-type: none"> - Pflanzen frei von Viren, Bakterien, Pilzen - Angaben zum Indizierungsverfahren

I.3 Gramineen

Pflanzen und Pflanzenteile	Besondere Anforderungen	ZE im PGZ
FUTTERGRAMINEAE Samen	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Reinheitszertifikat - Keimzeugnis für Samen, der für den Verkauf bestimmt ist - Insektizid- und Fungizidbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - Samen frei von: <i>Sclerospora</i> spp. und <i>Cecidomyie</i> spp.
GRAMINEAE FÜR DIE ERNÄHRUNG Samen: <i>Zea mays</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Insektizid- und Fungizidbehandlung gegen Brand und Mehltau 	<ul style="list-style-type: none"> - Ursprungsgebiet frei von: <i>Erwinia stewartii</i>, <i>Ustilago maydis</i>, <i>Peronosclerospora</i> spp. - Samen erzeugt in einem Gebiet, das regelmäßig amtlich kontrolliert wird
Hirse Samen: <i>Setaria</i> spp. und <i>Panicum</i> spp.	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Insektizid- und Fungizidbehandlung 	
<i>Oryza</i> spp. Samen	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Insektizid- und fungizidbehandlung (insbesondere gegen Pyriculariose) - Warmwasserbehandlung bei 53°C für 15 min gegen Bakterien und Nematoden 	<ul style="list-style-type: none"> - Ursprungsgebiet frei von: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Xanthomonas campestris</i> p.v. <i>oryzae</i> und p.v. <i>oryzicola</i> • <i>Aphelenchoides besseyi</i>, <i>A. oryzae</i> - Samen frei von <i>Pyricularia oryzae</i>
<i>Sorghum vulgare</i> Samen	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Fungizid-, Milben- und Insektizidbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - Ursprungsgebiet frei von <i>Peronosclerospora sorghi</i>, <i>P. maydis</i>

I.4 Gemüse

Pflanzen und Pflanzenteile	Besondere Anforderungen	ZE im PGZ
<i>ALLIUM</i> spp.;	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung 	<ul style="list-style-type: none"> - Zwiebeln stammen von einer

Pflanzen und Pflanzenteile	Besondere Anforderungen	ZE im PGZ
Samen (Zwiebeln)	<ul style="list-style-type: none"> - Insektizid- und Fungizidbehandlung durch Tränken oder Pudern - Behandlung gegen Nematoden durch Tränken in Warmwasser oder durch Begasung 	<p>Fläche frei von:</p> <ul style="list-style-type: none"> * <i>Peronospora destructor</i> * <i>Urocystis cepulae</i> * Befall mit Zwiebelfliege <p>- Mutterkulturen und Ausgangsmaterial zertifiziert als frei von:</p>
Samen (Zwiebelsamen)	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Insektizid- oder Nematizidbegasung - Fungizidbehandlung gegen Brand und Mehltau 	<ul style="list-style-type: none"> * Viren von Alliaceae * Nematoden * <i>Urocystis cepulae</i> * <i>Peronospora destructor</i> * Zwiebelfliege
PILZE Kulturmyzel	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Sterilisation des Kultursubstrats durch Hitze - Fungizidbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - Myzel und Substrat frei von jeglichen Schädlingen (Viren, Bakterien, Pilzen, Nematoden, Insekten)
Samen von: CRUCIFERAE (Kohl, Rettich, Rübe)	<ul style="list-style-type: none"> - Ursprung in anerkannten kompetenten Firmen 	<ul style="list-style-type: none"> - stammt von Fläche, die frei von schweren Krankheiten ist (<i>Xanthomonas campestris</i> und andere schwere Krankheiten)
Samen von: CUCURBITACEAE (Melone, Gurke)	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - frei von Erde, Insekten 	<ul style="list-style-type: none"> - Anbaufläche frei von gefährlichen samenbürtigen Viren und Krankheiten
Samen: ANDERE: Petersilie, Möhre, Lauch, Salat etc.	frei von Befall und Krankheiten	
Samen von: SOLANACEAE	<ul style="list-style-type: none"> - Insektizid- und Fungizidbehandlung außer Samen in kleinen Abpackungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Anbaufläche frei von gefährlichen Krankheiten wie solchen, die z. B. von <i>Pseudomonas solanacearum</i>, <i>Meloidogyne</i> spp. und anderen samenbürtigen Erregern verursacht werden

I.5 Körnerleguminosen

Pflanzen und Pflanzenteile	Besondere Anforderungen	ZE im PGZ
<i>Phaseolus</i> spp. Samen	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Insektizid- und Fungizidbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - Samen frei von: <i>Pseudomonas</i>, <i>Xanthomonas</i>, <i>Corynebacterium</i>, Viren
<i>Pisum</i> spp. und andere Gattungen Samen	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Insektizid- und Fungizidbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - frei von: * <i>Elsinoe phaseoli</i> * <i>Phytophthora vignae</i> * Viren auf der Anbaufläche

I.6 Ölpflanzen

Pflanzen und Pflanzenteile	Besondere Anforderungen	ZE im PGZ
<i>Arachis hypogaea</i> Samen	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Samen geschält - Insektizid- und Fungizidbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgangskulturen und Samen frei von: • <i>Puccinia arachidis</i> • Viren (Stunt, Groundnut mottle virus)
<i>Glycine max</i> Samen	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Tränken in warmem Wasser (53°C für 15 min) gegen Bakterien und Nematoden - Fungizidbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgangskulturen und –material frei von: • Viren (Soybean mosaic, Soybean stunt) • <i>Heterodera glycines</i> • <i>Corynebacterium flaccumfaciens</i> • <i>Xanthomonas campestris</i> pv. <i>glycine</i> • <i>Peronospora manshurica</i>
<i>Helianthus</i> spp. Samen	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Insektizid- und Fungizidbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - frei von: • <i>Pseudomonas helianthi</i> • <i>Puccinia helianthi</i> auf der Anbaufläche

I.7 Wurzeln und Knollen

Pflanzen und Pflanzenteile	Besondere Anforderungen	ZE im PGZ
<i>Dioscorea</i> spp. Samen	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Insektizid- und Fungizidbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgangskulturen und –material zertifiziert als frei von: <ul style="list-style-type: none"> • Nematoden • Viren, Bakterien
<i>Ipomea batatas</i> und <i>Ipomea</i> spp. Samen	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - Insektizid- und Fungizidbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgangskulturen und –material zertifiziert als frei von <ul style="list-style-type: none"> • Nematoden • Viren, Bakterien
<i>Solanum tuberosum</i> Samen (Knollen)	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - vollständig frei von Erde - Insektizid- und Fungizidbehandlung - frei von Anzeichen von Knollenfäule 	<ul style="list-style-type: none"> - Knollen aus Gebieten zertifiziert als frei von: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Corynebacterium sepedonicum</i> • <i>Synchytrium endobioticum</i> • <i>Ditylenchus destructor</i>, <i>Globodera</i> spp., <i>Heterodera</i> spp. - Material zertifiziert als frei von: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Leptinotarsa decemlineata</i> • Potato spindle tuber viroïd
TARO (<i>Alocasia</i> , <i>Colocasia</i> , <i>Xanthosoma</i> usw.) Samen (Knollen)	<ul style="list-style-type: none"> - Importgenehmigung - vollständig frei von Erde 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgangskulturen zertifiziert als frei von: wichtigen Krankheiten, Insekten, Milben, Nematoden und Viren, Bakterien

Anmerkung: Die Einfuhr von nicht genanntem Pflanzenmaterial und Saatgut erfordert die vorherige Erteilung einer Einfuhrgenehmigung durch den Pflanzenschutzdienst. In der Einfuhrgenehmigung werden die möglichen Einfuhranforderungen und zusätzlichen Erklärungen für das Pflanzengesundheitszeugnis genannt.

ABSCHNITT II

IMPORT VON GENIESSBAREM OBST UND GEMÜSE UND GENIESSBAREN KÖRNERN

Die nachfolgenden Bestimmungen sollen die Einfuhr verschiedener Fruchtliegen und anderer Quarantäneschädlinge in das Hoheitsgebiet verhindern.

2.1 Eine Einfuhrgenehmigung ist beim Ministerium für Landwirtschaft (Pflanzenschutzdienst) vor jeglichem Import von frischem oder gekühltem Obst und Gemüse, außer solchem aus den Ländern Westafrikas und des gemäßigten Europas, zu beantragen; es wird ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt.

2.2 Der Import von frischem oder gekühltem Obst und Gemüse, das Wirt von Quarantänefruchtfliegen sein kann, ist verboten, sofern es aus Befallsländern stammen.

2.3 Obst und Gemüse, für das kein Verbot gilt, das von Reisenden in Kleinmengen und für den persönlichen Bedarf mitgeführt wird, darf abweichend ohne Einfuhrgenehmigung und Pflanzengesundheitszeugnis eingeführt werden. Es unterliegt jedoch der pflanzengesundheitlichen Untersuchung an der Einlassstelle in das Land und ist gegenüber den Behörden zu erklären.

Gleiches gilt für die grenznahe landwirtschaftliche Produktion, wenn Flächen auf der anderen Seite der Grenze bewirtschaftet werden.

2.4 Ausgelöste Hülsenfrüchte getrocknet, auch geschält oder zerkleinert, genießbare Körner können ohne Pflanzengesundheitszeugnis nach einer Untersuchung durch den Pflanzenschutzdienst eingeführt werden.

2.5 Verarbeitete Früchte, Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse (geröstet, getrocknet, kandiert, dehydriert usw.) sind ohne Pflanzengesundheitszeugnis zugelassen, sofern sie unter Bedingungen hergestellt werden, unter denen nicht die Gefahr der Kontamination durch Quarantäneschädlinge besteht, und sofern sie nicht einem Verbot, insbesondere den im Abschnitt I genannten, unterliegen. Sie sind an der Einlassstelle in das Land gegenüber den Behörden zu erklären.

ABSCHNITT III

IMPORT VON VERPACKUNGSMATERIAL UND PFLANZSUBSTRATEN

Jede Verpackung, die aus einer Pflanze oder einem Teil einer Pflanze besteht, die bzw. der in den vorherigen Abschnitten verboten ist, ist verboten. Insbesondere Verpackungen aus

- Bananen
- Gräser einschließlich Reis (Stroh und Kleie)
- Kakao
- Waldhumus
- Kaffee
- Zweige und Stämme von Pflanzen im Allgemeinen
- Zuckerrohr
- Erde
- Zitrus
- gebrauchte Papierverpackungen
- Kokosnuss
- Ölkuchen
- Baumwolle

Zulässige Verpackungen und Substrate für bewurzelte Pflanzen:

- sterilisierter Torf oder sterilisiertes Torfmoos
- zerkleinerter Kork
- Glaswolle und Holzwolle

- Chips
- Osmondafaser
- Melorganit
- Vermiculit

ABSCHNITT IV IMPORT VON HOLZ.

Nur Importe von vierseitig bearbeitetem Holz (ohne Rinde), das mit Insektiziden und Fungiziden behandelt wurde, sind zulässig. Das ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben; außerdem ist die Kennzeichnung Kiln-dried, KD oder eine andere international anerkannte Markierung auf dem Holz oder seiner Verpackung nach den üblichen Handelsgebrauch anzugeben.

Paletten und Boxpaletten (Code N.C. ex 4415.20) entsprechen den Normen für "U.I.C.-Paletten" und sind mit einer entsprechenden Kennzeichnung versehen und können frei eingeführt werden.

ABSCHNITT V KULTURSUBSTRAT: ERDE ODER GEMISCHE VON ERDE, BODEN, MOORBEETERDE, TORF, TORFMOOS, KOMPOST ODER ANDEREN KULTURSUBSTRATEN EINSCHLIESSLICH RINDENHALTIGE ERDE.

Der Import dieser Kultursubstrate allein ist verboten. Eine Ausnahme kann allein für die Forschung vom Pflanzenschutzdienst gewährt werden, wenn die Sendung im Autolaven bei 130°C für 30 Minuten sterilisiert wurde. Die Sterilisation ist vom Ausfuhrland im Pflanzengesundheitszeugnis zu bestätigen.

Der Import von Pflanzen oder Pflanzenerzeugnissen mit den oben genannten Kultursubstraten ist verboten.

ABSCHNITT VI SONSTIGES: ZIMMERPFLANZEN, LEBENDE ODER GETROCKNETE PFLANZENTEILE FÜR GEBINDE UND AQUATISCHE ZIERPFLANZEN

Diese Pflanzen und Pflanzenteile sind mit einem Pflanzengesundheitszeugnis zugelassen. Sie dürfen jedoch nur mit einem zugelassenen Kulturbuistrat oder einer zugelassenen Verpackung eingeführt werden und sofern sie nicht in einem anderen Abschnitt dieses Anhangs verboten sind.

Eine Importgenehmigung ist im Voraus beim Pflanzenschutzdienst zu beantragen. In dieser Genehmigung werden die Anforderungen für das Pflanzengesundheitszeugnis und die erforderliche zusätzliche Erklärung festgelegt.